



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXIV. Albrecht von Alvensleben verkauft den Zehnten von 24 Hufen zu
Althaldensleben dem dasigen Kloster, am 15. Juli 1323.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XXXIV. Albrecht von Alvensleben verkauft den Zehnten von 24 Hufen zu Althaldensleben dem dasigen Kloster, am 15. Juli 1323.

Ego Albertus, miles, de Aluenfleue nuncupatus, vnaque Gheuehardus, famulus, patruus ejusdem, — — ob nostram penuriam et egentiam totalem, decimam ad nos pertinentem in campo et villa veteris Haldensfleue — — vendidimus sanctimonialibus veteris Haldensfleue cenobii pro quadraginta et ducentis marcis Stendaliensis argenti — — Anno domini M^o. CCC^o. XXIII^o. in diuisione apostolorum.

Nach einer Abschrift in dem Halberst. Dom-Archiv, aus Wohlbrück's Sammlung.

XXXV. Agnes, Herzogin von Braunschweig, belehnet Albrecht von Alvensleben mit der Bede aus den Dörfern Kalehne, Welgow und Zehling, am 27. Januar 1324.

Wie Agnes, von der gnade Goddes Hertoginne tu Brunfwich, bekennen vnd be-
tügen in disseme ieghenwardin breue, dat we dem erastheggen Riddere Hern Albrechte van
Aluenfleue vnde sinen rechten eruen hebben ghelegghen vnde lyen in disseme breue de gancen
bede an pennighen vnde an korne in dissen dren Dorpen tu Kalene, tu Velghowe vnde tu
Cethlinghe tu rechteme lehne. Ok hebbe we ghelegen vnde lyen de seluen gancen bede der
erasthegen vrowen vern Oden, finer husvrowe, tu rechteme lifghedinghe an penninghen vnde an
korne in dissen dren Dorpen, de hir vor sint benomet vnde bescreuen. Vppe dat disse vorbescre-
uen dingh ganz stede vnde vngewandelt bliuen, so hebbe we dem vorbenomeden hern Albrechte,
vnsem trawen Ryddere, vnde finer husvrowen, vern Oden, vorbenomit, vnde sinen rechten eruen
dissem bref darup ghegeuen, beseghelet mit vnseme Inghesegele. Disser dingh sint Tughe her
Ghereke von Kerkowe, her Conrat von Osterborch, her Gheuehard von Aluenfleue,
her Heyse van Vflere, vnse ryddere, her Koningh, vnse Cappellan, Henning van Buch
vnde Frytze van Vincelberch, vnse Marscalch, vnde andere gude lude nuch, de man wol lo-
uen mach. Dit is ghesen vnde disse bref is ghegeuen tu Tanghermunde, na der bort God-
des dusint iar, dreihundert iar, in deme vyer vntwintheghesten iare, vridaghes vor vnser vrowen
sente Marien daghe lychtmyssen.

Gerden's Cod. II, 634.